

**KUNST
HALLE
BREMEN**

↗ Raimund Girke (*Heinzendorf (Jasienica), Niederschlesien 1930 - † Köln 2002), Maler
Ohne Titel, 1967

Werkbeschreibung:

Girke studierte in einer Klasse mit Mack und Piene an der Düsseldorfer Akademie. Auch er suchte neue künstlerische Wege. Allerdings grenzte er sich ausdrücklich von ZERO ab, etwa von Pienes und Ueckers monochromen objekthaften Reliefbildern mit ihren Reflexionen bewegten Lichts. Er blieb der herkömmlichen Malerei treu: Durch das Strukturieren der weißen Farbe auf der Leinwand erzeugt Girke feinste Helligkeitsnuancen. Zu Beginn setzte er dafür den Pinsel ein und schuf organisch wirkende Oberflächen. Im Laufe der 1960er-Jahre entwickelte er mit Sprühpistole und Schablonen geometrische Bildräume.

Abmessungen

Objekt: 60 x 60 cm

KUNST HALLE BREMEN



↗ Raimund Girke (*Heinzendorf (Jasienica), Niederschlesien 1930 - † Köln 2002), Maler
Ohne Titel, 1967

Raum	ausgestellt: OG Raum 29
Inventarnummer	1320-1991/17
Permalink	↗ DE-MUS-027614/object/1435

Werkinformationen

Künstler	Raimund Girke (*Heinzendorf (Jasienica), Niederschlesien 1930 - † Köln 2002), Maler
Werk	Titel Ohne Titel Entstehungsdatum 1967
Grunddaten	Abmessungen: Objekt: 60 x 60 cm Werktyp: Gemälde Technik: Eitempera auf Leinwand Bezeichnungen: verso [Eitempera] signiert und datiert: GIRKE 67 Erwerb information: 1990 Geschenk aus dem Nachlass Wolf und Ursula Hermann 1990
Creditline	© VG Bild-Kunst, Bonn